

SOZIALE ARBEIT

**Der Wettbewerb formt
die Profession | 122**

**Praktika im Studium
Soziale Arbeit | 128**

**Verständigungsbarrieren
in Schreiben von
Jobcentern | 134**

**Social Policy in the
Republic of Bulgaria | 142**

4.2017

DZI

Steuerung in der Behindertenhilfe

Das Bundesteilhabegesetz und seine Folgen



*Von Markus König und
Björn Wolf*

2017, 44 Seiten, kart.

*8,50 €, für Mitglieder des
Deutschen Vereins 6,90 €
ISBN 978-3-7841-2982-2*

Welche Auswirkungen hat das neue Bundesteilhabegesetz auf die Steuerung in der Behindertenhilfe? Diese Broschüre analysiert die aktuellen und künftigen Funktionen

von Leistungsträgern, Leistungserbringern und Leistungsempfänger/innen in den verschiedenen Phasen des Case Managements. Basierend auf wissenschaftlichen Studien und Beratungstätigkeit legen die Autoren Thesen zum Rollenwandel der Akteursgruppen vor und entwickeln Perspektiven für einen strategisch-organisatorischen Umgang damit.

Bestellen Sie versandkostenfrei

im **Online-Buchshop:**

www.verlag.deutscher-verein.de



Deutscher Verein
für öffentliche
und private Fürsorge e.V.

SOZIALE ARBEIT

Zeitschrift für soziale und sozialverwandte Gebiete
April 2017 | 66. Jahrgang

- 122 **Der Wettbewerb formt die Profession**
Soziale Arbeit an und für sich
Werner Schöning, Köln
- 123 **DZI Kolumne**
- 128 **Praktika im Studium Soziale Arbeit**
Das Verhältnis von Theorie und Praxis vor dem Hintergrund eines kritisch verstandenen Kompetenzbegriffs
Andreas Pfister, Luzern
- 134 **Verständigungsbarrieren in Schreiben von Jobcentern**
Ergebnisse einer Online-Befragung zur Vermittlungsfunktion von Beratungsstellen für Erwerbslose
Ulrike Leistner, Lothar Stock, Leipzig
- 142 **Social Policy in the Republic of Bulgaria**
State and development prospects
Angel Mirchev, Bourgas
- 151 **Rundschau Allgemeines**
Soziales | 151
Gesundheit | 152
Jugend und Familie | 153
Ausbildung und Beruf | 154
- 153 **Tagungskalender**
- 155 **Bibliographie Zeitschriften**
- 158 **Verlagsbesprechungen**
- 160 **Impressum**

Dieser Ausgabe liegt ein Prospekt des Nomos Verlags, Baden-Baden, bei.

In der Diskussion um die wirtschaftlichen Aspekte der Sozialen Arbeit wird oft übersehen, dass deren Bedingungen unmittelbar von den gesellschaftlichen Verhältnissen beeinflusst werden. Selbst wenn wir uns einzelne Bereiche wünschen, in denen Menschen solidarisch sein können und nicht in Konkurrenz zueinander stehen, bestimmt das Prinzip des Wettbewerbs das gesellschaftliche Handeln, nicht nur in Deutschland. Werner Schöning fragt, welchen Nutzen wir für die Soziale Arbeit ziehen können, wenn wir diesem Prinzip schon nicht ausweichen können.

Praktika im Studium Soziale Arbeit sind als notwendige Bestandteile der Berufsausbildung allgemein anerkannt. Das Verhältnis von Theorie und Praxis ist allerdings häufig nicht ausreichend geklärt. Andreas Pfister untersucht das Verhältnis vor dem Hintergrund eines kritisch verstandenen Kompetenzbegriffs und erläutert hierzu einige Beispiele.

Für viele Arbeitssuchende sind die Schreiben von Jobcentern eine zusätzliche Belastung, da sie oft unnötig kompliziert verfasst und nur schwer verständlich sind. Ulrike Leistner und Lothar Stock stellen die Ergebnisse einer Online-Befragung zur Vermittlungsfunktion von Beratungsstellen für Erwerbslose vor, die diesen Befund bestätigen.

In unserer Reihe Soziale Arbeit in Europa beschreibt Angel Mirchev die Entwicklung in seiner Heimat Bulgarien nach dem Systemwechsel 1989. Sein Beitrag konzentriert sich auf die Veränderung der politischen Grundlagen der Sozialen Arbeit.

Die Redaktion Soziale Arbeit